

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG DES PLANUNGSAUSSCHUSSES

Sitzungstag, Ort, Uhrzeit:	05.09.2019, Rathaus, Sitzungssaal 1, Am Markt 1, 34537 Bad Wildungen, 19:00 Uhr - 21:15 Uhr
Anwesend sind	
vom Planungsausschuss:	Ausschussvorsitzender Wolfgang Nawrotzki, die Ausschussmitglieder Marc Vaupel, Hubert Schwarz, Horst Reis, Klaus Stützle
von der Verwaltung:	Bürgermeister Ralf Gutheil, Klaus Weidner, Robert Hilligus (zugleich als Protokollführer), Christoph Heiser, Patrick Kurcharski (Praktikant)
im Weiteren:	Stadtverordneter Jürgen Werner Schlauß für Ausschussmitglied Ciro Micino, Stadtverordnetenvorsteher Dr. Edgar Schmal für Ausschussmitglied Georg Wackerbarth, Erster Stadtrat Hartmut Otto, Stadtrat Gert Michelsburg, Stadtverordneter Karl-Wolfgang Rest, Stadtverordneter Holger Pflücker, Ute Kühlewind (Stadtmarketing) Birgit Virkus (Virkus Projekt, Düsseldorf), Norbert Rehm (Rehm Consult GmbH, Aalen), Daniel Schäfer (Schoofs Immobilien GmbH, Neu Isenburg)
es fehlen:	die Ausschussmitglieder Georg Wackerbarth und Ciro Micino - entschuldigt - sowie Stefan Schrapts und Klaus Micino - unentschuldigt

TAGESORDNUNG

- 1. Sachstandsbericht Breitbandausbau**
- 2. Projektentwicklung Areal Brunnenallee 1
- Vorstellung der Projektentwickler**
- 3. Verschiedenes**

Ausschussvorsitzender (AV) Nawrotzki begrüßt die Anwesenden; Anmerkungen zu der Tagesordnung werden nicht vorgetragen. Er weist darauf hin, dass zur heutigen Sitzung drei Projektentwickler eingeladen wurden:

- Virkus Projekt, Düsseldorf
- Rehm Consult GmbH, Aalen mit Schoofs Immobilien GmbH, Neu-Isenburg
- Procom Invest GmbH & Co. KG, Hamburg

Die Procom Invest GmbH & Co. KG (Hamburg) habe abgesagt. Die beiden verbliebenen Projektentwickler - Frau Virkus, Herr Rehm und Herr Schäfer - würden ihre Vorstellungen darlegen.

Tagesordnungspunkt 1: Sachstandsbericht Breitbandausbau

Nach Ausschussvorsitzendem Nawrotzki sei der Breitbandausbau in den Gewerbegebieten zu verbessern. Bad Arolsen starte mit Fördermitteln eine Initiative.

...

Herr Heiser legt dar, dass sich hinsichtlich des Internets in den vergangenen Jahren viel getan habe. 2002 waren 3 Mbit/s Standard; seit 2017 verlege die Telekom bereits 50 Mbit/s.

In den Stadtteilen, die nicht von den "großen" Anbietern abgedeckt würden, schaffe "Breitband Nordhessen" (Netcom) Anschlüsse. Verlegt würden Glasfaserkabel bis zum "Kasten" an der Straßenecke. Von dort zu den Häusern würde auf die bestehenden Kupferkabel zurückgegriffen.

In dem Gewerbegebiet "Am Bruch" stünden 16 Mbit/s zur Verfügung. Eine schnellere Leistung sei nur über Funk möglich.

Derzeit bestehe ein Förderprogramm für die Erstellung von "Zielnetzplanungen" in den Kommunen. Bad Wildungen werde einen Antrag stellen; die Fördersumme beträgt max. 50.000,00 €. Herr Heiser wird prüfen, ob weitere Fördermöglichkeiten für Bad Wildungen in Frage kommen.

Herr Heiser weist darauf hin, dass nach der neusten Gesetzeslage Städte in Neubaugebieten Leerrohre verlegen müssen, wenn kein Anbieter bereit sei, Glasfaserkabel zu verlegen. Zudem spricht er den geplanten Ausbau des öffentlichen WLAN-Netzes an. Die Linienbusse benötigen WLAN, damit vom Bus aus die digitalen Infotafeln angesteuert werden können. Dieses WLAN-Netz könne dann auch der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

Angesprochen wird das Thema "Elektro-Smog".

Nach Herrn Heiser werde dieses Thema derzeit nicht problematisiert.

Tagesordnungspunkt 2: Projektentwicklung Areal Brunnenallee 1 - Vorstellung der Projektentwickler

Frau Virkus erläutert anhand einer Präsentation (siehe Anhang) die Planungen von Virkus Projekt. Grundlage stelle das Einzelhandelskonzept der Stadt von 2017 dar. Geplant seien ein Vollsortimenter mit ca. 2.500 m² Verkaufsfläche, ein Modemarkt mit ca. 1.000 m² Verkaufsfläche sowie Gastronomie. Vorgesehen seien einige ebenerdige Stellplätze und großzügige Stellplätze in einer Tiefgarage (ggf. auch für das Nationalparkamt). Das Projekt sollte mit der "Fürstengalerie" und der Bebauung an der "Brunnenstraße" verknüpft sein. Das Gebäude des Nationalparkamts werde erhalten; der Parkplatz bzw. die Freiflächen würden zur Realisierung des Projekts benötigt.

Wesentliche Bedingung für eine Umsetzung sei eine Sichtbarkeit des Vollsortimenters von der Straße "Breiter Hagen" sowie der "Brunnenstraße" bzw. "Brunnenallee" aus.

Gespräche mit privaten Grundstückseigentümern (z. B. Sparkasse, Fürstengalerie) habe Frau Virkus noch nicht geführt. Zunächst müsse sich die Stadt eindeutig positionieren; anschließend könnten weitere Gespräche geführt werden.

Von den Ausschussmitgliedern wird darauf hingewiesen, dass die Stadt eine städtebaulich attraktive Lösung wünsche.

Herr Rehm und Herr Schäfer stellen sich kurz vor. Vergleichbare Projekte würden derzeit in Homberg/Efze und in Kirchhain realisiert.

Es werden einige Projektideen, die an die Ausschussmitglieder verteilt werden, dargelegt. Grundlage der Entwicklung stelle das Einzelhandelskonzept 2017 dar. Daher könne von 3.500 m² - 4.000 m² Verkaufsfläche für Handel und Gastronomie ausgegangen werden. Hinzu kämen Dienstleistungen sowie Wohnungen.

Wenn die Stadt sich hinsichtlich der Projektentwicklung für Rehm/Schoof entscheide, erfolgten Konkretisierungen. Derzeit seien die Nutzungen noch nicht festgelegt. Nach der städtischen Entscheidung sei mit einem Prozess von fünf bis sieben Jahren bis zur Umsetzung des Projekts zu rechnen.

Unerlässlich sei, dass das Projekt an der Straße "Breiter Hagen" und "Brunnenstraße" läge. Aufgrund dessen wurden die bestehenden Sparkassen- und Woolworth-Gebäude überplant. Eine Zufahrt zur Tiefgarage sei über die "Brunnenstraße" und die Ausfahrt über die "Laustraße" vorgesehen.

Die Überplanung des zentralen Bereichs an der Einmündung "Breiter Hagen"/"Brunnenstraße" wird von einigen Ausschussmitgliedern begrüßt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die nächste Planungsausschusssitzung im Oktober stattfindet und sich dort weitere Projektentwickler vorstellen werden.

Die Projektentwickler erhalten über die weitere Vorgehensweise Nachricht.

Ausschussvorsitzender Nawrotzki weist darauf hin, dass ein weiterer Projektentwickler (Herr Langer) für die nächste Sitzung eingeladen werden soll.

Tagesordnungspunkt 3: Verschiedenes

Da zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen vorliegen, wird die Sitzung um 21:15 Uhr geschlossen.

Bad Wildungen, 12.09.2019

60/Hi/Sch

**Der Vorsitzende
des Planungsausschusses**



Wolfgang Nawrotzki

Der Protokollführer



Robert Hilligus

Anhang - nur für Planungsausschussmitglieder

- Präsentation Virkus Projekt

- Präsentation Rehm Consult GmbH/Schoofs Immobilien GmbH